



Ausschreibungen

Stipendien für Auslandsaufenthalte in 2017

Das ISO vergibt aus Mitteln des DAAD und BMBF Teilstipendien für folgende Vorhaben im Ausland in 2017: Studienaufenthalte (1–6 Monate), Abschlussarbeiten, Aufenthalte für Sprachkurse von Studierenden und Doktoranden (3 Wochen–6 Monate), Aufenthalte für Fachkurse von Studierenden und Doktoranden (5 Tage–6 Wochen).

Zeitgleich können Sie sich auf eine Förderung durch den Fernweh-Zuschuss bewerben (nur Studienaufenthalte).

Bewerbungszeitraum:

10. April bis 18. Mai 2017.

www.uol.de/promos-stipendien

www.uol.de/fernweh-zuschuss

Biava-Stipendium

Die Floyd und Lili Biava-Stiftung vergibt im Jahr 2017 ein Stipendium für Reise- und/oder Aufenthaltskosten für einen Aufenthalt im Ausland in Höhe von 2.000 Euro. Der angestrebte Auslandsaufenthalt sollte in der zweiten Jahreshälfte 2017 beginnen und mindestens drei Monate dauern. Bewerben können sich Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik, Medizin und Wirtschaftswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bis zum 4. Mai 2017.

www.uol.de/biava-stipendium

Impressum

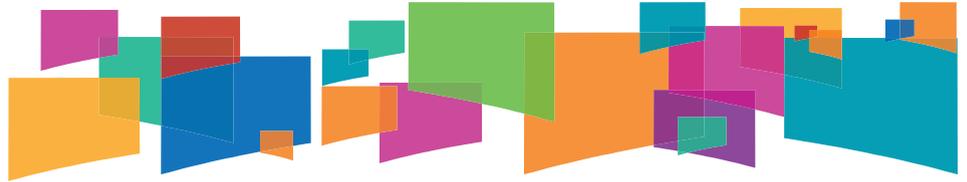
Herausgeber:

International Student Office, Jenka Schmidt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114–118
26129 Oldenburg
www.uni-oldenburg.de/iso



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Welcome new International Students!

International Orientation

March 27–31, the International Student Office (ISO) offers an orientation week to all new international students.

There will be receptions, a campus tour, information sessions as well as a scavenger hunt and nights out in the pub. You are all very welcome to join us!

International Game Night

Every second Monday at 8 p.m., you are welcome to join our International Game Night in the university's Intercultural Meet-Up. The Game Night is part of our calendar of events for international students.

Check out our website for more events:

www.uol.de/events-international-students

Internationale Tage am 25. und 26. April 2017

Am 25. und 26. April 2017 finden im StudierendenServiceCenter (SSC/A12) die Internationalen Tage statt. Informiert wird zu allen Aspekten eines Auslandsaufenthalts während des Studiums.

Am Dienstag, 25. April, gibt es von 9:30 bis 15:30 Uhr einen Infomarkt im Interkulturellen Treff des SSCs. International Student Office (ISO), Career Service und BAföG-Amt beraten zu Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts, Finanzierungsformen u.v.m. Das Erasmus-Programm wird zum 30jährigen Jubiläum hierbei besonders präsentiert.

Länderspezifische und thematische Vorträge zum Auslandsstudium, -praktikum oder zur Finanzierung am Mittwoch, 26. April, bieten vertiefte Informationen.



Mittwochabend findet zusätzlich für alle künftigen und ehemaligen Austauschstudierenden sowie für internationale Austauschstudierende, die im Sommersemester an der Universität Oldenburg studieren, ein International Get Together unter dem Motto „30 Jahre Erasmus und die Welt“ statt.

www.uol.de/internationale-tage

Events for international PhD students

The university offers a PhD tutor project supported by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by resources of the Federal Foreign Office. New international PhD students can contact our tutors before their arrival and during their first months in Oldenburg to help them get settled in their new surroundings. Assistance is offered in different situations such as opening of bank accounts, registering with the city of Oldenburg, searching for an apartment and everyday practical problems.

The tutors also organise regular social activities and events that PhD students can take part in. There is an international gathering (“Stammtisch”) every first Wednesday of the month, as well as cultural activities and trips to surrounding areas. All these activities are

very popular among our international PhD students. If you want to be informed of our events, subscribe to our mailing list.

www.uol.de/phd-tutor

Orientierungsjahr geht in dritte Runde

Am 27.2.2017 ist die dritte Kohorte des Orientierungsjahrs für Geflüchtete gestartet. Das Interesse am Orientierungsjahr ist groß: rund 180 Bewerbungen gab es für die insgesamt 33 Plätze. Mit der Aufnahme dieser Kohorte befinden sich nun circa 90 Geflüchtete in dem Weiterbildungsprogramm, das auf ein Studium in Deutschland vorbereitet.

www.uol.de/orientierungsjahr



Bergen in Norwegen, Herbst 2016 Ein Semester in der regenreichsten Stadt Europas

Schon zu Beginn meines Studiums der Umweltwissenschaften in Oldenburg wusste ich, dass ich gerne ein Auslandssemester machen möchte. Nachdem ich mich über die Partneruniversitäten meines Studiengangs informiert hatte, fiel meine Wahl sehr schnell auf die Universität im norwegischen Bergen.

Die Bewerbung erfolgt über den zuständigen „Departmental Coordinator“ in Oldenburg. Über den genauen Bewerbungsablauf und mögliche Fristen informiert man sich am besten auf der Website des ISO (www.uol.de/iso).



Bryggen und Hafen von Bergen

Internationales Wohnheim

Ein großer Vorteil am Auslandssemester in Bergen ist der garantierte Wohnheimplatz. Es gibt eine große Auswahl an Studentenwohnheimen. Sie unterscheiden sich in Größe, Lage und besonders im Preis. Die meisten internationalen Studenten wohnen in Fantoft, dem größten Studentenwohnheim in Bergen. Auch ich gehörte dazu. Von der Innenstadt nimmt man die Bybanen und fährt etwa 20 Minuten bis zur Haltestelle „Fantoft“, die direkt am Studentenwohnheim liegt.

Fantoft ist nicht das modernste und mit Sicherheit auch nicht das schönste Studentenwohnheim. Man gewöhnt sich aber relativ schnell daran. Man findet schnell Anschluss, da fast alle neu ankommen. Der „Klubb Fantoft“ ist ein beliebter Treffpunkt und während der ganzen Woche gibt es verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Movie Nights.

Studium an der Gasthochschule

Das Herbstsemester in Bergen beginnt mit Orientierungsveranstaltungen für Austauschstudierende. Es schließt sich dann die offizielle Einführungswoche „Fadderuke“ an, an der auch norwegische Studenten teilnehmen. An den Fakultäten wird man je nach Studienfach

in Gruppen eingeteilt und es gibt die ganze Woche ein Programm.

Die Universität Bergen bietet eine Vielzahl englischsprachiger Veranstaltungen an. Neben zwei Kursen im Fach Umweltwissenschaften belegte ich einen Norwegischkurs für 15 ETCS. Mir hat der Norwegischkurs sehr viel Spaß gemacht, besonders weil ich mich ab einem bestimmten Zeitpunkt auch wirklich auf Norwegisch verständigen konnte.

Freizeit an der frischen Luft

Bergen gilt zwar als regenreichste Stadt Europas, ich hatte jedoch Glück: Es hat sowohl im September als auch im Oktober kaum geregnet. Das gute Wetter kann man in Bergen immer zum Wandern nutzen, da die Stadt von sieben Bergen umgeben ist. Diese sind schnell zu erreichen und man sollte auf jeden Fall alle einmal besuchen, denn von oben gibt es immer einen tollen Ausblick auf die Stadt und das Meer.



Außerdem gibt es eine große Auswahl an Studentenorganisationen der Uni. Ich selber war Mitglied beim BSI Friluft und BSI Seiling. BSI Friluft ist ein „Wanderverein“: Fast jedes Wochenende werden Wanderungen in der Umgebung von Bergen angeboten, außerdem gibt es das sogenannte Mandagsjogging, bei dem es im Joggingtempo die Berge hochgeht. Bei BSI Seiling hat man nach einem Anfängerkurs die Möglichkeit wochentags mit einem Skipper Segeln zu gehen. Die Mitgliedsgebühr lohnt sich auf jeden Fall!

Mein Auslandssemester in Bergen zu machen, war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Wenn ich könnte, würde ich sofort wieder hinfahren!

Ann Kristin Klose

Bild oben: Blick auf Bergen vom Ulriken



Erasmus begann 1987 als ein Austauschprogramm für Studierende innerhalb Europas. In den letzten 30 Jahren hat es sich aber zu etwas viel Größerem entwickelt. Heute bietet Erasmus+ eine Vielzahl von zusätzlichen Austauschmöglichkeiten und erstreckt sich weit über Europas Grenzen hinweg. Insgesamt haben in den letzten 30 Jahre fünf Millionen Menschen am Programm teilgenommen; allein aus Deutschland waren es seit 1987 mehr als 650.000 Studierende.

In Deutschland wurde das Jubiläumsjahr mit der Auftaktveranstaltung „30 Jahre Europäische Zusammenarbeit in der Bildung“ am 24. Januar in Berlin durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka eröffnet. Sie betonte, dass es keine andere Initiative gebe, die eine ganze Generation von Europäern so geprägt habe wie das Erasmus-Programm. Es gebe keine besseren Botschafter für ein gemeinsames Europa als Menschen, die selbst erfahren haben, wie bereichernd es sein kann, eine andere Kultur kennenzulernen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel wendete sich mit einer Videobotschaft an die Teilnehmer der Veranstaltung. All diejenigen, die Erfahrungen im Ausland gemacht haben, wüssten in besonderer Weise den Wert eines geinterten Europas zu schätzen. Ein Auslandsaufenthalt erfordere den Mut, sich auf Neues einzulassen. Dieser werde nicht nur durch gesteigertes Selbstbewusstsein und Einfühlungsvermögen der Teilnehmer belohnt, sondern durch den Austausch entstünden häufig Verbindungen für das ganze Leben.

Martin Schulz, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments schrieb in einem Grußwort: „In diesen turbulenten Zeiten für Europa, die von Brexit, Flüchtlings- und Wirtschaftskrisen, Terrorismus und zunehmenden Ungleichheiten geprägt sind, trotz Erasmus dem Gegenwind, den Europa zu spüren bekommt, indem es die europäischen Werte hochhält. Es ist ein Programm der Toleranz und Akzeptanz, der Verständigung und des Verstehens, der Freundschaft und der Liebe. Es ist vielleicht das Programm, das das Konzept „EU“ am sinnbildhaftesten verkörpert.“

Christa Weers

eu.daad.de/die-nationale-agentur/30-jahre-erasmus/de